



Klare Worte und Taten in schwerer Zeit: Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Was für ein wichtiges Thema - und ganz besonders für die Kirchen!

Deshalb: Ökumenischer Gottesdienst im Hamburger Michel am 24. April, 18 Uhr

Initiator dieses Gottesdienstes ist der Appener Pastor Frank Schüler:

„Schon immer ist es mir ein Herzensanliegen, deutlich zu zeigen und zu verkündigen: Gewalt soll um Gottes willen nicht sein - erst recht nicht gegen Kinder!“ Deshalb freue ich mich auch sehr über diese neue Aktion von Appen. Da diese ja keineswegs auf Appen beschränkt ist, sondern im ganzen Norden Deutschlands wirkt und um sich greift, wollte ich die Andacht dazu nicht in unserer kleinen, feinen Dorfkirche feiern. Ich habe dafür also eine etwas größere Kirche gesucht - und

schließlich auch gefunden. Ich nahm Kontakt zu Pastorin Julia Atze auf, mit der ich zusammen in Hamburg studiert habe; sie hat gleich begeistert zugestimmt.

Gibt es ein passenderes Gotteshaus bei uns im Norden für ein Gebet zu dieser Aktion?

Prima, dass auch der Propst unseres Kirchenkreises, Thomas Drope mit dabei ist und dass die katholische Kirche sich ebenfalls mit dem Generalvikar des Erzbistums Hamburg, Pallottinerpater Sascha-Philipp Geißler beteiligen wird“.

St. Michaelis-Pastorin Julia Atze: „Für dieses wichtige Thema öffnen wir gerne die Portale des Michel, denn Kinder und Jugendliche bedürfen eines besonderen Schutzes vor Gewalt. Darauf immer wieder aufmerksam zu machen, ist für uns als Kirche ein wichtiges und zentrales Anliegen.“

An der Orgelanlage des Michel wird Kantor Oliver Schmidt von der Rellinger Kirche den Gottesdienst begleiten.

Auftreten werden auch Rolf Zuckowski und der Elbkinderlandchor.

Die Kollekte wird bei diesem Gottesdienst erbeten für Appen musiziert.

Auch Propst Thomas Drope vom Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein wird teilnehmen:

„Ich freue mich auf den Abendgottesdienst am 24. April im Hamburger Michel zusammen mit der Aktion: Keine Gewalt gegen Kinder. Der Sonntag hat im Kirchenkalender den Namen „Quasimodogeniti“, das heißt „wie die neugeborenen Kinder“. Es geht darum, dass wir alle Kinder Gottes sind, von denen die kleinsten unseres größten Schutzes bedürfen. Dafür setzt sich die Aktion von Appen musiziert im Norden ein“. Generalvikar Pater Sascha-Philipp Geißler SAC freut sich über diese Aktion und auf den ökumenischen Gottesdienst: „Ich freue mich über diese Aktion und danke allen Beteiligten im Namen des Erzbistums Hamburg sehr herzlich für jedes Engagement in diesem wichtigen Anliegen.“

Auch prominente Persönlichkeiten werden teilnehmen. So werden u.a. der Hamburger Polizeipräsident Ralf-Martin Meyer, der Kommandeur des Landeskommandos S.-H., Oberst Axel Schneider, vom Kinderschutzbund Elke-Maria Lutz, Andreas Neven, Referent des Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg und die Hamburger Erntekönigin Anna ein Fürbittengebet sprechen.

Ein besonderer Service erwartet die Besucher. Vier Gelenkbusse, die die Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg (KViP) zur Verfügung stellt, werden die Besucher und Besucherinnen aus Uetersen, Moorrege, Appen, Pinneberg und Rellingen kostenlos zum Michel und zurückbringen.

Gottesdienstbesucher aus anderen Orten können zu den Abfahrts-Haltestellen fahren, um dann dort zuzusteigen. Interessierte können sich per E-Mail unter rolf.heidenberger@t-online.de für die Fahrt im Bus anmelden.